

Dr. Deng Zhang, Dr. Philippe Brunozzi

SS 2018

Seminar:

**Deutsche und chinesische Ästhetik
im Vergleich**

Semesterplan:

1. Sitzung

Einführung und Besprechung des Inhalts und der Didaktik des Seminars.

2. Sitzung

François Jullien: „Musste man sich auf die Wahrheit fixieren?“ in: ders., *Der Weise hängt an keiner Idee. Das Andere der Philosophie*. Aus dem Französischen von Markus Sedlaczek, 87-112.

3. Sitzung

- Mathias Obert: „Probleme einer transkulturellen modernen Kunsttheorie“, in: ders., *Welt als Bild. Die theoretische Grundlegung der chinesischen Berg-Wasser-Malerei zwischen dem 5. und dem 12. Jahrhundert*. Freiburg: Karl Alber, 2007. S. 92-128.

- Zong Bing, Vorrede zum Malen von Berg und Wasser. in: Obert 2007, S. 432-443.

4. Sitzung

- Walter Schulz, „Grundbegriffe der klassischen Ästhetik“, in: *Metaphysik des Schwebens, Untersuchungen zur Geschichte der Ästhetik*. S. 164-184.

- Wang Wei, Bericht über das Malen. in: Obert 2007, S. 443-448.

5. Sitzung

- Walter Schulz, „Aufhebung der klassischen Grundbegriffe der Kunst in und durch die moderne Ästhetik“, in: *Metaphysik des Schwebens, Untersuchungen zur Geschichte der Ästhetik*. S. 322-338.

- Xie He, Älteres Verzeichnis der Rangordnung in der Malerei. in: Obert 2007, S. 448-464.

6. Sitzung

- Walter Schulz, „Zum Problem der ästhetischen Wirkung“, in: *Metaphysik des Schwebens, Untersuchungen zur Geschichte der Ästhetik*. S. 402-414.

- Wang Wei, Merksprüche zur Berg-Wasser-[Malerei]. in: Obert 2007, S. 464-467.

- Wang Wei, Erörterung über die Berg-Wasser-[Malerei]. in: Obert 2007, S. 467-471.

7. Sitzung:

- Gehlen: „Über Kultur, Natur und Natürlichkeit“ (1958), in: GA Bd 9, S. 349-365.
- Li Cheng, Merksprüche zur Berg-Wasser-[Malerei]. in: Obert 2007, S. 492-500.

8. Sitzung:

- Gehlen: „Über einige Kategorien des entlasteten, zumal des ästhetischen Verhaltens“ (1950), in: GA Bd 9, S. 335-348.
- Jing Hao, Aufzeichnungen zu den Verfahrensweisen der Pinselkunst. in: Obert 2007, S. 476-492.

9. Sitzung:

- Gehlen: „Über Politisches und Freiheit“ (Auszug aus: Gehlen, Zeit-Bilder. Zur Soziologie und Ästhetik der modernen Malerei, Teil VIII, in: GA Bd 9, S. 211-228).
- Guo Xi bzw. Guo Si, Erhabene Gestimmtheit zu Wald und Quell. in: Obert 2007, S. 538-608.

10. Sitzung:

- Gadamer: „Begriffene Malerei? – Zu A. Gehlen: Zeit-Bilder“ (1962), in: GW Bd. 8, S. 305-314.
- Guo Xi bzw. Guo Si, Erhabene Gestimmtheit zu Wald und Quell. in: Obert 2007, S. 538-608 (Fortsetzung).

11. Sitzung:

- Gadamer: „Zur Fragwürdigkeit des ästhetischen Bewusstseins“ (1958), in: GW Bd. 8, S. 9-17.
- Han Zhuo, Sammlung der Chunquan zur Berg-Wasser-Malerei. in: Obert 2007, S. 538-607.

12. Sitzung:

- Gadamer: „Ästhetische und religiöse Erfahrung“ (1964/78), in: GW Bd. 8, S. 143-155.
- Han Zhuo, Sammlung der Chunquan zur Berg-Wasser-Malerei. in: Obert 2007, S. 538-607 (Fortsetzung).

13. Sitzung:

- François Jullien, „Landschaft der Fadheit“, in: ders., Über das Fade – eine Eloge. Zu Denken und Ästhetik in China. Aus dem Französischen von Andreas Hiepko und Joachim Kurtz, Berlin: Merve Verlag 1999., S. 24-30.

- François Jullien, „Fadheit oder Kraft“, in: ders., Über das Fade – eine Eloge. Zu Denken und Ästhetik in China. Aus dem Französischen von Andreas Hiepko und Joachim Kurtz, Berlin: Merve Verlag 1999., S. 154-172.

14. Sitzung:

- Arne Klawitter, „Ästhetische Resonanz. Gedämpfter Nachklang und fader Geschmack“, in: ders., Ästhetische Resonanz: Zeichen und Schriftästhetik aus Ostasien in der deutschsprachigen Literatur und Geistesgeschichte. Göttingen: V&R 2015. S. 114-146.

15. Sitzung: Zusammenfassung

Literaturliste

1. Programmatisches:

François Jullien: „Musste man sich auf die Wahrheit fixieren?“ in: ders., Der Weise hängt an keiner Idee. Das Andere der Philosophie. Fink, 2001, 87-112.

Mathias Obert: „Probleme einer transkulturellen modernen Kunsttheorie“, in: ders., Welt als Bild. Die theoretische Grundlegung der chinesischen Berg-Wasser-Malerei zwischen dem 5. und dem 12. Jahrhundert. Alber, 2007. S. 92-128.

2. Ästhetische Grundbegriffe:

Reicher, Maria: Einführung in die philosophische Ästhetik. Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 2015.

Walter Schulz, „Grundbegriffe der klassischen Ästhetik“, in: Metaphysik des Schwebens, Untersuchungen zur Geschichte der Ästhetik. S. 164-184.

Walter Schulz, „Aufhebung der klassischen Grundbegriffe der Kunst in und durch die moderne Ästhetik“, in: Metaphysik des Schwebens, Untersuchungen zur Geschichte der Ästhetik. S. 322-338.

Walter Schulz, „Zum Problem der ästhetischen Wirkung“, in: Metaphysik des Schwebens, Untersuchungen zur Geschichte der Ästhetik. S. 402-414.

3. Ästhetik aus anthropologischer Sicht

Arnold Gehlen: „Über Kultur, Natur und Natürlichkeit“ (1958), in: GA Bd 9, S. 349-365.

Arnold Gehlen: „Über einige Kategorien des entlasteten, zumal des ästhetischen Verhaltens“ (1950), in: GA Bd 9, S. 335-348.

Arnold Gehlen: „Über Politisches und Freiheit“ (Auszug aus: Gehlen, Zeit-Bilder. Zur Soziologie und Ästhetik der modernen Malerei, Teil VIII, in: GA Bd 9, S. 211-228).

4. Hermeneutische Ästhetik

Hans-Georg Gadamer: „Begriffene Malerei? – Zu A. Gehlen: Zeit-Bilder“ (1962), in: GW Bd. 8, S. 305-314.

Hans-Georg Gadamer: „Zur Fragwürdigkeit des ästhetischen Bewusstseins“ (1958), in: GW Bd. 8, S. 9-17.

Hans-Georg Gadamer: „Ästhetische und religiöse Erfahrung“ (1964/78), in: GW Bd. 8, S. 143-155.

5. Chinesische Ästhetik am Beispiel der Berg-Wasser-Malerei – Perspektiven.

Arne Klawitter, „Ästhetische Resonanz. Gedämpfter Nachklang und fader Geschmack“, in: ders., Ästhetische Resonanz: Zeichen und Schriftästhetik aus Ostasien in der deutschsprachigen Literatur und Geistesgeschichte. Göttingen: V&R 2015. S. 114-146

Mathias Obert: „Die Berg-Wasser-Malerei und ihre Ästhetik nach dem Stand der Forschung.“, in: ders., Welt als Bild. Die theoretische Grundlegung der chinesischen Berg-Wasser-Malerei zwischen dem 5. und dem 12. Jahrhundert. Freiburg: Karl Alber, 2007. S. 66-92.

François Jullien, „Landschaft der Fadheit“, in: ders., Über das Fade – eine Eloge. Zu Denken und Ästhetik in China. Aus dem Französischen von Andreas Hiepko und Joachim Kurtz, Berlin: Merve Verlag 1999., S. 24-30.

François Jullien, „Fadheit oder Kraft“, in: ders., Über das Fade – eine Eloge. Zu Denken und Ästhetik in China. Aus dem Französischen von Andreas Hiepko und Joachim Kurtz, Berlin: Merve Verlag 1999., S. 154-172.

Li, Zehou: „Die künstlerische Konzeption der Landschaftmalerei in der Song- und Yuan-Dynastie“, in: ders., Der Weg des Schönen. Wesen und Geschichte der chinesischen Kultur und Ästhetik. Freiburg: Herder 1992. S. 307-345.

6. Weitere Literatur

Jean François Billeter: L'art chinois de l'écriture. Sira, 2005

Gernot Böhme: Atmosphäre - Essays zur neuen Ästhetik. Suhrkamp, 2013.

Noël Carroll: Philosophy of Art. Routledge, 1999.

François Cheng: Vide et le plein. Seuil, 1991.

Gao Jianping: The Expressive Act in Chinese Art – From Calligraphy to Painting. Anhui jiaoyu chubanshe, 2012.

Stefan Majetschak: Ästhetik zur Einführung. Junius, 2007.

Christoph Menke: Die Kraft der Kunst. Suhrkamp, 2013.

Kommentar

In dem Seminar soll versucht werden, deutsche und chinesische Konzeptionen des Schönen und der Kunst in einen Dialog zu bringen. Dabei werden sowohl klassische als auch moderne Positionen berücksichtigt. Mit Bezugnahme auf die klassische chinesische Berg-Wasser-Malerei soll auf der Grundlage einer genauen Analyse der jeweiligen ästhetischen Kategorien und deren metaphysischen Hintergrundannahmen versucht werden, – philosophiegeschichtlich und kulturvergleichend – einen Perspektivenwechsel zu vollziehen.

Als grundlegend für diesen Dialog wird die Unterscheidung zwischen Wahrheit und Weisheit betrachtet, die auf den spezifischen Bereich der Ästhetik bzw. der Kunsttheorie angewendet werden soll. Ausgehend von dieser Unterscheidung werden die jeweiligen zentralen ästhetischen Grundbegriffe expliziert. So wird einerseits entlang theoretischer Abhandlungen über die chinesische Berg-Wasser-Malerei aus der Perspektive der Weisheit dem Schönen, dem Welt- und Naturbezug und der leiblichen Befindlichkeit im Pinselzug im chinesischen Kontext nachgegangen. Andererseits sollen parallel dazu aus der Perspektive der philosophischen Anthropologie und der Hermeneutik weitere Themen, wie z. B. ästhetisches Verhalten, ästhetisches Bewusstsein oder die Beziehung der Ästhetik zur Politik und zur Religion, einbezogen werden. Durch die Rückbeziehung dieser zusätzlichen Themen auf chinesische Texte soll die Möglichkeit eines Vergleichs eröffnet und eine gegenseitige Neubetrachtung eingeleitet werden.

Sprechstunde: nach Vereinbarung.

Zeit: Fr.12:00-14:00

Kontakt: zhangdeng@zedat.fu-berlin.de, brunozzi@uni-kassel.de

Modulzuordnung

AM Theoretische Philosophie

AM Praktische Philosophie

AM Politische Philosophie und Sozialphilosophie

AM Mündliche Kompetenz im Philosophieren

AM Schriftliche Kompetenz im Philosophieren

Das Seminar soll zudem für Studierende der Sinologie geöffnet werden.

Konzept des Seminars

Von der Grundkonzeption her versucht das Seminar den Herausforderungen und Problemen gerecht zu werden, wenn Themen und bestimmte Fragestellungen auf nicht-westliche Texte ausgedehnt werden.

(a) Durch die Lektüre deutscher Positionen der Ästhetik soll ein geteilter themenbezogener Hintergrund aufgebaut werden, der gewährleistet, dass die Seminarteilnehmer sich *gemeinsam* mit chinesischen Texten auseinandersetzen können. Zudem wird dadurch garantiert, dass trotz der Einbeziehung chinesischer Texte das Seminar weiterhin in das reguläre Curriculum integriert bleibt. Studierende, die sich nicht auf chinesische Philosophie spezialisieren wollen, werden von daher in dem Seminar weiterhin mit Texten und Positionen konfrontiert, die für ihr weiteres Studium relevant sein können.

(b) Die Einbeziehung deutscher Positionen und die damit einhergehende Herausbildung eines Vorverständnisses soll nicht nur Anlass geben, den Interpretationsprozess zu problematisieren, sondern ihn auch insofern zu fördern, als damit Spannungen und Kontraste aufgebaut werden, welche eine gezielte kritische Lektüre und Diskussion sowohl der chinesischen als auch rückwirkend der deutschen Texte ermöglichen. Zu Beginn des Seminars werden zudem die Grundprobleme und Herausforderungen einer globalen Philosophie zur Sprache gebracht.

(c) Angesichts des Umfangs und der Komplexität des Feldes wird versucht, externe Experten in das Seminar einzubinden. So ist geplant, Prof. Mathias Obert (Taiwan) per Video-Konferenz für eine Sitzung zuzuschalten. Erste (erfolgreiche) Erfahrungen mit dieser Art, externe Experten in ein Seminar einzubinden wurden, bereits gemacht.

d) Jede(r) Studierende hat eine schriftliche Vorbereitung zum Inhalt einer Sitzung einzureichen (ca. 1 - 3 Seiten Fließtext zur gemeinsamen Diskussion, in dem die Fragestellung und der Gedankengang des Autors klargestellt werden).

Die Sitzung wird jeweils folgende Unterrichtsphasen umfassen:

- i. Hinführung ins Thema
- ii. Besprechung der schriftlichen Vorbereitungen
- iii. Gemeinsame Lektüre und anschließende Diskussion
- iv. ggf. Referat (freiwillig)
- v. ggf. Gruppenarbeit (zum vorletzten Termin)

Lebenslauf: Philippe Brunozzi

EDUCATION

Ph.D., Chinese Studies, University of Trier, July 2009.

Magister Artium, Chinese Studies and Philosophy, University of Trier, October 1999 – April 2005.

Language Training, University of Wuhan, September 2001 – July 2002.

Studies of Sociology and Anthropology, Free University of Brussels, September 1998 – July 1999.

EMPLOYMENT

Department of Philosophy, University of Kassel, Wissenschaftlicher Mitarbeiter (Habilitation) ('Assistant Professor'), since February 2009, Parental Leave: October 2011 – January 2012, November 2013 – May 2014.

PUBLICATIONS

Books

Himmel-Erde-Mensch. Das Verhältnis des Menschen zur Wirklichkeit in der antiken chinesischen Philosophie, Freiburg i. Br., Alber Verlag, 2011.

Edited Books

Transkulturalität der Menschenrechte. Arabische, chinesische und europäische Perspektiven, co-edited with Sarhan Dhouib and Walter Pfannkuche, Freiburg i. Br., Alber Verlag, 2013.

Zhongyong, co-edited with Rafael Suter, Hamburg, Meiner Verlag (translation and commentary in preparation for 2017).

Journal Articles and Book Chapters

‘Menschenrechte und Pluralismus. Begründung der Menschenrechte bei Li Buyun, Xia Yong und Xu Xianming’, in *Recht und Kultur*, edited by Hans Jörg Sandkühler, Frankfurt am Main, Lang, 2011, 203-222.

‘Is There a Future for Human Rights in China?’, in *What Future for Human Rights in a Non-Western World?*, edited by Simon Bennett and Éadaoin O’Brien, School of Advanced Study, University of London, 2012, 147-158.

‘人类尊严的道路.德国关于人类尊严辩论的新近观点’ (‘The Ways of Human Dignity. On New Positions in the German Debate on Human Dignity’), in *社会科学战线*, 5 (2013), 1-10.

‘Begründung ohne Konflikt’ in *Transkulturalität der Menschenrechte. Arabische, chinesische und europäische Perspektiven*, edited by Philippe Brunozzi, Sarhan Dhouib and Walter Pfannkuche, Freiburg i. Br., Alber Verlag, 2013, 278-304.

‘Erkenntnistheorie in China’, (co-authored with Kai Marchal), in *Lexikon der Erkenntnistheorie*, edited by Thomas Bonk, Darmstadt, Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 2013, 300-313.

‘Die Spielräume einer relativistischen Perspektive auf die Menschenrechte’, in *Erwägen-Wissen-Ethik*, 2 (2013), 196-199.

‘Inklusive Pädagogik und das Menschenrechte aus Bildung’, in *Erwägen-Wissen-Ethik*, 2 (2015), 188-191.

‘How to Jointly Decide What Ought to Be Done? An Excursion into Contemporary Chinese Theories of Public Moral Justification’, in *Yearbook for Eastern and Western Philosophy*, vol. 1, edited by Hans Feger, Xie Dikun and Wang Ge, Berlin, de Gruyter, 2016, 175-197.

‘Normative Reasons and Moral Reasoning in the Mengzi and the Xunzi’, in *Journal of Chinese Philosophy* (to appear in 2017).

,Das Ideal näher an uns heranbringen. Zum Verhältnis der Philosophie zur nichtidealen menschenrechtlichen Wirklichkeit', in *Aufgaben und Grenzen praktischer Philosophie vor dem Hintergrund menschen- und völkerrechtlicher Wirklichkeiten*, edited by Logi Gunnarsson and Andreas Zimmermann, Universitätsverlag Potsdam (to appear in 2017).

'Xing'e und die Wandlung zum Guten', in „... und es dennoch tun“. *Studien zur Geistesgeschichte, Literatur und Kultur Chinas*, edited by Liu Huiru, Ostasien Verlag (to appear in 2017).

'关于中国民族—国家的现代形成' ('On the Shape of the Modern Chinese Nation State'), in *浙江大学学报* (in preparation for December 2016).

Translations

'Menschenrechte als Vorschussrechte', authored by Zhao Tingyang, in *Transkulturalität der Menschenrechte. Arabische, chinesische und europäische Perspektiven*, edited by Philippe Brunozzi, Sarhan Dhouib and Walter Pfannkuche, Freiburg i. Br., Alber Verlag, 2013, 255-277.

Reviews

'Bioethik. Chinesische Texte zu Stammzellenforschung, Sterbehilfe und AIDS. Paul Ulrich Unschuld (Hrsg.): Münster: Lit Verlag, 2009', in *EASTM (East Asian Science, Technology, and Science)* 37 (2014), 83-85.

'Yan Binggang 颜炳罡: Integration and Recasting: A Study of Mou Zongsan's Philosophy 整合与重铸。牟宗三哲学思想研究', in *Dao: A Journal of Comparative Philosophy* 13 (2) 2014, 295-298.

'Jiang Qing 蒋庆: Discussing Broadly Political Confucianism 广论政治儒学', in *Dao: Journal of Comparative Philosophy* (to appear in 2017).

Other

Interview together with Heiner Roetz and Gregor Paul: 'Chinesische Menschenwürde?', in *Zeitschrift für Menschenrechte* 1 (2010), 182-188.

'Erwiderung auf Salah Mosbah', in *Gerechtigkeit in transkultureller Perspektive*, edited by Sarhan Douib, Weilerswist, Velbrück Wissenschaft, 2016, 244-246.